Schwärzkar - Schwärzscharte (2370 m)

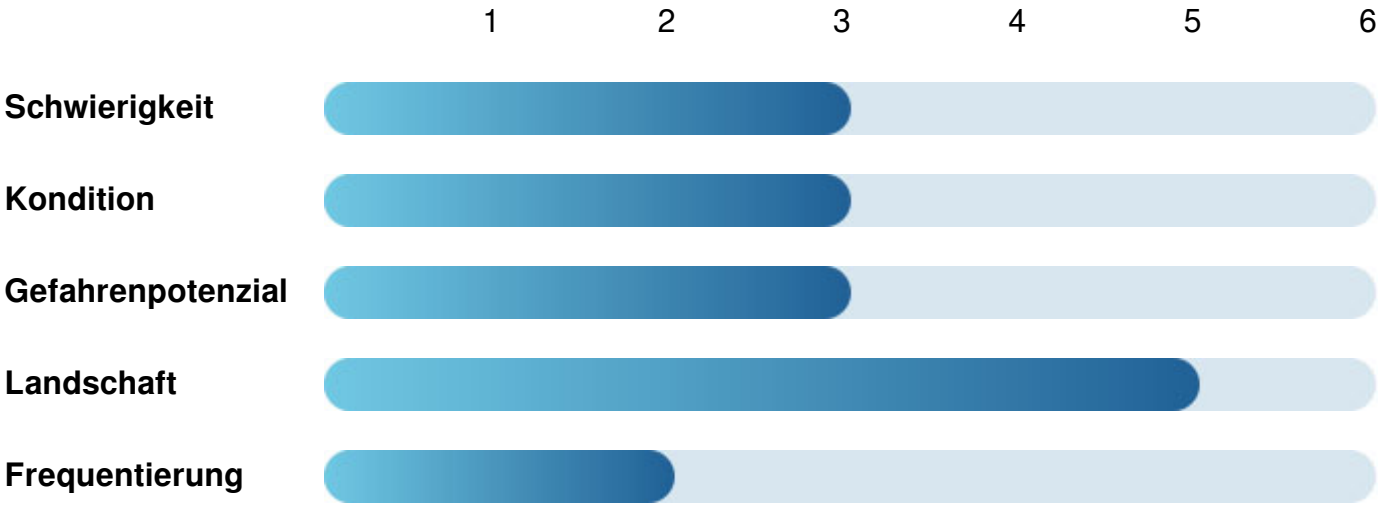
Skitour | Mieminger Berge

850 Hm | Aufstieg 03:00 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Es hat auch Vorteile nur zweite Wahl zu sein! Das Schwärzkar steht etwas im Schatten der berühmten Grünsteinrunde und von Brendl- und Igelskar. So bleibt es oft lange den Individualisten erhalten und bietet diesen auf schattseitigen Hängen häufig guten Pulverschnee.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: Von Norden: Über Garmisch-Partenkirchen Richtung Fernpaß, am ehemaligen Grenzübergang Griesen vorbei nach Ehrwald. Beim Eisenbahnviadukt nach links in die Ortsmitte. Hier biegt man wiederum links zur Talstation der Ehrwalder Alm-Bahn ab.

Ausgangspunkt: Talstation der Ehrwalder Alm Bahn (ca. 1100m)

Route: Auffahrt (8,50 € / Stand 2008) mit der Gondelbahn zur Bergstation (1502 m) der Ehrwalder Alm. (Der Aufstieg über die Piste würde eine gute Stunde bis 1 ½ Std. dauern.) Von der Bergstation quert man nun die Piste Richtung Südosten zum Gasthof Alpenglühn, wo man auf die Loipe (Wirtschaftsweg) trifft. Ihr folgt man auf den bewaldeten Rücken empor, und anschließend mit Höhenverlust leicht abwärts. Die Abzweigung zum Igelsee lässt man links liegen. An dem Rasthäuserl „Ganhofers Rast“ vorbei wandert man auf der Loipe bis zum Seebensee (1657 m). Erst hier beginnt das eigentliche Skitourengelände. Links (östlich) am See vorbei und in südwestlicher Grundrichtung auf das Schwärzkar zu. (Achtung, die Spuren von Süden, bzw. Südosten kommen aus dem Drachenkar – das Schwärzkar befindet sich deutlich rechts (westlich) der Coburger Hütte; es öffnet sich zwischen Drachenkopf und Sonnenspitze.) Über eine latschenbewachsene, steilere Stufe mit einigen Rinnen (sog. Hoher Fall) erreicht man nun das Schwärzkar mit seinen herrlichen, mittelsteilen, kupierten Hängen. Unter Ausnutzung der flacheren Gelände-Passagen ins Kar bis zu einem beliebigen Punkt auf ca. 2300 m. Auch besteht die Möglichkeit - jedoch recht steil – in eine Scharte links (beim Hinteren Drachenkopf) oder rechts (Westen) zur Schwärz-Scharte (ca. 2370 m) aufzusteigen.

Anfahrt: Wie Aufstieg.

Charakter: Mittelschwere Skitour durch ein wunderschönes Kar mit traumhaften, kupierten, überwiegend mittelsteilen Hängen. Das Kar steht etwas im Schatten der berühmten Grünstein-Umfahrung und erhält weit weniger Besuch als Brendl-, Igels- oder Drachenkar. Es hat aber auch einen längeren Zustieg als die beiden erstgenannten Kare. Landschaftlich sehr schöne, beeindruckende Skitour mit fantastischem Blick auf die Ehrwalder Sonnenspitze.

Lawinengefahr: mittel (bei richtiger Spurwahl auf der Normalroute)

Exposition: überwiegend Nord

© Tourentipp.com 2026

Gehezeit: 3 Stunden

Tourdaten: 850 Höhenmeter im Aufstieg (inkl. Gegenanstieg bei der Rückkehr zur Piste); ca. 1200 Hm in der Abfahrt.

Jahreszeit: Am schönsten im Spätwinter und im Frühjahr bis Ostern (solange läuft in der Regel die Ehrwalder Alm Bahn). Die Tour wird aber auch bei sicheren Verhältnissen und entsprechender Schneelage bereits im Winter begangen.

Stützpunkt: Einkehrmöglichkeiten an der Piste der Ehrwalder Alm und nahe der Talstation (Gaistalerhof).

Tipp: Das Schwärzkar kann – bei entsprechender Kondition und mit einer guten Stunde Zusatzaufwand – noch recht gut an die klassische Grünstein-Umfahrung angehängt werden. Dies gilt nur für die Grünsteinrunde mit Abfahrtsvariante durchs Drachenkar.

Karte: Kompass Blatt 5, Wettersteingebirge, 1:50.000.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026